

# INHALT

## WIDMUNG

**VORWORT** – *Sabine Neumann*

## ÜBER BUCH & AUTOR

*von Dr. med. vet. Heinrich Bottermann*

## I. PFERDESPORT –

### *Bedingungen*

Die Entwicklung des Reitsports in Deutschland

Reiterliche Ausbildungsdefizite und

ihre Konsequenzen

Ethik im Pferdesport und die Rolle der Richter

Die moderne Zucht und

die Konsequenzen für die Ausbildung

## II. REITEN –

### *Kunst oder Kommerz?*

Junge Pferde – der Markt der Hoffnung

Das Jungpferde-Karussell

## III. PFERD & SPORT –

### *ein unlösbarer Widerspruch?*

Was bedeutet „Horsemanship“?

Wo stehe ich als Reiter?

Korrektur – nicht angenehm, aber notwendig

Reiten als Dialog zwischen Mensch und Pferd

Stärken erkennen und Grenzen respektieren

## IV. AUSBILDUNG –

### *mehr als Reiten*

Erziehung

Respekt und Vertrauen

Miteinander, nicht gegeneinander

Motivation

## V. TRAINING –

### *physiologisch und sinnvoll*

Aufbau und Entwicklung der Muskulatur

Systematische Gymnastizierung

## VI. DER SITZ –

### *geschmeidig und ausbalanciert*

Verspannter Reiter – verspanntes Pferd

Die psychologische Komponente

Erzwungene Beizäumung und ihre Folgen

Der Leichte Sitz als Alternative

## VII. EINWIRKUNG –

### *feinfühlig und wirksam*

Hilfen zur feinstmöglichen Kommunikation

Zügelhilfen und Zügelführung

<b>VIII. GRUNDBALANCE –</b>		<b>XII. DRESSURSPORT –</b>	
<i>das wichtigste Kriterium</i>	78	<i>nur noch Show?</i>	116
Die Skala der Ausbildung als Leitfaden	79	Spektakel oder Korrektheit?	117
Die Herstellung der Grundbalance	82	Demonstration klassischer Ausbildung	118
Die Rückentätigkeit als Voraussetzung	83	Zum sportpolitischen Hintergrund	119
Rückengänger, Spannrückengänger, Schenkelgänger	86	Das Urteil der Richter	121
Anlehnung als Ergebnis des schwingenden Rückens	90	Die Rolle des Publikums	122
Die Bedeutung des Takts für Schub- und Tragkraft	92		
<b>IX. LOSGELASSENHEIT –</b>		<b>XIII. GERADERICHTUNG –</b>	
<i>über den Takt zur Anlehnung</i>	94	<i>eine besondere Herausforderung</i>	124
Die Qualität der Anlehnung	95	Die natürliche Schiefe	125
Richtig verstandenes Vorwärts	96	Die Ursachen	126
Warten und den Takt finden	98	Horizontale und vertikale Balance	128
Losgelassenheit	99	Die Biegung ersten Grades	130
		Die Biegung zweiten Grades	131
<b>X. DEHNUNG –</b>		<b>XIV. VERSAMMLUNG –</b>	
<i>immer in der Balance</i>	100	<i>Verschiebung der horizontalen Balance</i>	132
Richtig verstandenes Vorwärts-Abwärts	101	Die Biomechanik der Versammlung	133
Fehlerhafte Dehnung	103	Rahmenerweiterung und Rahmenverkürzung	135
Durchlässigkeit als Ausbildungsziel	104	Die Rolle des Lumbo-Sakral-Gelenks	136
		Die Rolle der Rumpfmuskulatur	139
<b>XI. SCHWUNG –</b>		Erklärung verschiedener Balancezustände	141
<i>geliebt und missverstanden</i>	106	Die Biomechanik der relativen Aufrichtung	143
Verstärkungen dosiert abfragen	107	Konsequenzen für das Training	145
Spektakuläre Tritte als Maß aller Dinge	109		
Von der Schubkraft zur Tragkraft und zurück	112		
Die Reinheit der Gänge	114		

<b>XV. DAS GENICK –</b>		<b>XIX. DER TIERARZT –</b>	
<i>Gelenk mit Schlüsselfunktion</i>	148	<i>im politischen Spannungsfeld</i>	186
Feine Anlehnung als Geschenk	149	Pflicht zum Einschreiten gemäß Tierschutz	187
Die korrekte Position des Genicks	151	Gewöhnung an Zwangsmethoden?	188
Umgang mit der Genicksteife	153	Problemfeld Freizeitsport	190
Was ist ein hergegebenes Genick?	154		
Genickentspannung und offener Genickwinkel	155	<b>XX. HYPOTHESE –</b>	
Konsequenzen für die Ausbildung	157	<i>„Berufskrankheit“ Fesselträgerschaden</i>	192
		Krank durch Reiten unter Zwang	193
<b>XVI. DAS TÄTIGE MAUL –</b>		Verspannte Rumpfmuskultur	
<i>Voraussetzung der Grundbalance</i>	158	und die Auswirkungen	193
Die psychologische Komponente des Kauens	159		
Die biomechanische Komponente des Kauens	160	<b>XXI. LÖSUNGSANSÄTZE –</b>	
		<i>Korrektur verrittener Pferde</i>	196
<b>XVII. BALANCEVERSCHIEBUNG –</b>		Balancestörungen aufgrund von	
<i>biomechanisch begründet</i>	164	Ausbildungsfehlern	197
Fließende Übergänge	165		
Die Bedeutung der Seitengänge	167	<b>XXII. KORREKTURANSATZ –</b>	
Konsequenzen für die Arbeit	170	<i>Das verspannte Pferd</i>	200
Warum kaut ein Pferd?	171	Mängel bei der Grundausbildung	201
Kiefermobilisierende Wirkung		Korrektur der Balance im Entlastungssitz	204
der unteren Muskelkette	173	Einleitende Schrittphase mit Dehnung	207
		Longenarbeit mit Kappzaum	208
<b>XVIII. ZÜGELLAHMHEIT –</b>		Die Psyche des Korrekturpferds	209
<i>eine unangenehme Diagnose?</i>	176		
Falscher Umgang mit der natürlichen Schiefe	177		
Ursachenforschung	178		
Verkürzte zweite Stützbeinphase	179		
Reaktion des Langen Rückenmuskels	180		
Verkürzte zweite Vorführphase	183		
Das Gangbild nach dem Handwechsel	184		

### **XXIII. KORREKTURANSATZ –**

<i>Der Schenkelgänger</i>	210
Das Pferd mit tiefer Rückenposition	211
Taktmäßiges Vorwärts	212
Das Hinterbein aktivieren	213
Langer Hals und Seitwärtsbewegung	214
Arbeit im Gelände	215

### **XXIV. KORREKTURANSATZ –**

<i>Der Spannrückengänger</i>	216
Das Pferd mit hochgedrücktem Rücken	217
„Rollkur“ und Hyperflexion	218
Learned Helplessness	219
Extreme Balancestörung und Fluchttreflex	220
Psychische Entspannung	222
Longenarbeit mit Kappzaum	222
Extrem schwierige Pferde mit Fluchttendenz	223
Widersetzlichkeit gegen den Schenkel des Reiters	224
Das Zusammenspiel der Hilfen	224

### **XXV. KORREKTURANSATZ –**

<i>Das auseinandergefallene Pferd</i>	226
Schenkelgang als Folge fehlender Grundspannung	227
Das Ausbildungsniveau der Freizeitreiter	227
Balancestörungen durch reiterliches Unvermögen	228
Mindestanforderungen an Freizeitreiter	229
Geländearbeit in taksicherem Vorwärts	229

### **XXVI. GRUNDLEGENDE –**

<i>Gedanken zur Korrektur</i>	230
Ruhige Seitwärtsarbeit im Schritt – später auch im Trab	231
Ideale und korrigierende Zügelführung	234

### **XXVII. TIERARZT –**

<i>Gutachten und Ankaufsuntersuchung</i>	238
Ausbildung als Wertkriterium	239

### **XXVIII. ZUSAMMENFASSUNG –**

<i>Ein Resümee</i>	242
Zurück zu bewährten Ausbildungsprinzipien	243

### **XXIX. DIE WISSENSCHAFT –**

<i>ihre Rolle und ihre Grenzen</i>	246
Methoden zur Beweisführung fehlen	247

### **XXX. REITKULTUREN –**

<i>Dialog statt Ausgrenzung</i>	249
Unterschiedliche Ausbildungsziele anerkennen	250

<b>GANZ HERZLICHEN DANK!</b>	252
------------------------------	-----

<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	253
-----------------------------	-----